



Nicole Feldhoff
Sassenstr.44
47169 Duisburg
0178 33 52 56 9

20.10.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit möchte ich mich mit meinem Projekt „Initiative für sozialkompetente Hundehalter“ bei Ihnen um eine Förderung bewerben.

Die aktuelle Situation zwischen Hunde- und Nichthundehalter hat sich meiner Wahrnehmung nach soweit verhärtet, dass nur wenige bereit sind dem anderen gegenüber tolerant zu sein. Damit meine ich beispielsweise die Bereitschaft seinen Hund ranzurufen oder ggf. anzuleinen, wenn sich Kinder nähern als auch das Zugeständnis Angst oder Ekel vor Hunden haben zu dürfen.

Natürlich lassen sich noch weitere Beispiele aufführen, die genannten wurden erst kürzlich an mich heran getragen.

Um gesellschaftliche Vorbehalte und Barrieren zwischen Hundehaltern und Nicht-Hundehaltern abzubauen ziehe ich durch die Städte und fange bei den Kleinsten Unserer Gesellschaft an, den Kindern.

Diese sind die nächste Generation Hundehalter , bzw. Nicht- Hundehalter.

Inhaltlich besprechen wir in dieser Art von Projekten;

- was braucht ein Hund? - Grundbedürfnisse (Futter/Wasser/Spaziergänge/Sozialkontakte Mensch/und)
- Wie spricht er? (Körpersprache/ Kommunikation)
- Wie nähere ich mich einem Hund?
- Was darf ich mit einem Hund machen und was der Hund mit mir?

Das andere Projekt soll Hundehalter und Nicht- Hundehalter füreinander sensibilisieren um ein gefahrloses und harmonisches miteinander zu ermöglichen. Ich biete es momentan an der VHS Oberhausen an.

- Wie verhalte ich mich wenn ich auf freilaufende Hunde treffe?
- Wie verhalte ich mich wenn mein Hund frei läuft und mir Kinder oder andere Menschen ohne Hund begegnen?
- Welche Beziehung haben Hundehalter zu ihrem Hund? (Emotional)
- Welche Sorgen und Ängste begleiten Nichthundehalter bei Hundekontakten?
- Was kann jeder Einzelne tun?

Im Anhang finden Sie die komplette Ausschreibung der VHS.

Beste Grüße

Nicole Feldhoff



Details zum Kurs (A818D) "Darf ich den mal anfassen?" Wenn Kinder und Hunde sich begegnen

Hundehalter wundern sich, dass viele Eltern ihr Kinder nicht mehr zu Hunden lassen, Eltern fragen sich, wie sie mit Hunden und Hundehaltern umgehen sollen. Die Begegnung Kind-Hund kann eine wunderbare Erfahrung für Kinder (auch für Hunde) sein, wenn sie denn gelingt und wenn sie zugelassen wird.

Wenn Sie lernen wollen, wie Hunde und Kinder miteinander ticken, wenn Sie ihrem Kind den Umgang mit Hunden erlauben und auch vermitteln möchten, sind Sie in diesem Seminar richtig.

Wie bringe ich meinem Kind einen kindgerechten aber auch unbeschwerten Umgang mit Hunden bei?

Wie kann ich Beissattacken von Hunden vermeiden? Wie kann es dazu kommen?
Nehmen Hunde Kinder ernst?

Wie kann ich meinen Hund auf das Kind vorbereiten?

Was darf mein Kind mit unserem Hund machen und was nicht?

Woran erkenne ich, welche Absicht ein freilaufender Hund hat?

Mit Film und Hund bekommen Sie Antworten anschaulich vermittelt.

Die Referentin ist erfahrene Pädagogin, Erlebnispädagogin, Elterntrainerin und Hundetrainerin.

Veranstaltungsort:	Babcock, C-Gebäude, 1. Etage, Raum 1066
Zeitraum:	Montag 04.04.2011 - Montag 04.04.2011
Dozent(in):	Nicole Feldhoff
Veranstaltungs-Wochentage:	Mo
Dauer:	1 Termin
Uhrzeit:	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Gesamtstundenzahl:	1
Gebühr:	5,00 €
Anmeldeschluss:	
Maximale Teilnehmerzahl:	15
Material:	keine Anforderungen



Nicole Feldhoff

Diplom Sozialpädagogin

Lebenslauf

Diplom Sozialpädagogin
Diplom Sozialarbeit
Erzieherin
1. Staatsexamen Lehramt an Berufsschulen
Fachbereich Sozialpädagogik

geboren am 19.02.1971
in Oberhausen
ledig, 1 Kind
deutsch

Berufliche Erfahrungen

seit September 2006

Sozialarbeiterin an der Otfried- Preußler- Schule in
Oberhausen, 39,5 Std.
Bereich: Förderschule emotionale und soziale
Entwicklung
Abteilung: Stadt Oberhausen
Aufgabe: Konfliktmanagement,
Coolnesstraining, Pausen- & Freizeitgestaltung,
Konfrontative Pädagogik, Projektarbeiten,
Übergang Schule / Beruf, Erlebnispädagogik,
Klettern

August 2004
- August 2006

Sozialarbeiterin an der Fröbelschule
in Oberhausen, 19,25 Std.



November 2002 - Juli 2004	Bereich: Förderschule Lernen Abteilung: Ruhrwerkstatt Oberhausen Sozialarbeiterin an der Fröbelschule in Oberhausen, 19,25 Std. Bereich: Schule für Lernbehinderte Abteilung: Land NRW „Geld aus Stellen“ Aufgabe: Sozialpädagogische Betreuung der Schüler, Eltern und Lehrer der Fröbelschule, Vernetzungsorgan zum Jugendamt
Mai 2000 - November 2002	im ungekündigten Angestelltenverhältnis als Erzieherin bei der Stadt Oberhausen Bereich: Kinderpädagogischer Dienst / Kinderbüro Abteilung: Spielmobil und Kindertageseinrichtung Rechenacker Aufgabe: Gruppenübergreifenden Fachkraft mit dem Schwerpunkt Hortarbeit
September- Dezember 1999	Honorarkraft bei der Stadt Essen Abteilung: Jugendamt Bereich: Jugendzentrum Hörsterfeld
Juli 1999	Ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Behinderten - Referat Essen Aufgabe: Leitung einer Freizeit mit 15 körperlich und geistig behinderten Kindern im Alter von 6-15 Jahren
Januar 1998 - Dezember 1999	Honorarkraft bei Redpointtours Duisburg Aufgabe: Planung und Durchführung von erlebnispädagogischen Maßnahmen im Bereich Mädchenarbeit, Kinder- und Jugendarbeit, Behindertenarbeit
September 1997 - Dezember 1999	Honorarkraft bei der Stadt Oberhausen



November 1997
- Dezember 1998

Abteilung: Jugendamt, Stadtteilzentrum
Sterkrade Nord
Aufgabe: Betreuungshelferin im Jugendzentrum
Holten mit Jugendlichen im Alter von 6- 20 Jahren

Honorarkraft bei der Caritas in Oberhausen
Abteilung: Familienhilfe
Aufgabe: Betreuungshelferin bei einem 12
jährigen Jungen

Oktober 1992
- Mai 1997

Erzieherin bei der Stadt Oberhausen
in Vollzeit
Bereich: Kinderpädagogischer Dienst/Kinderbüro
Abteilung: Kindertageseinrichtung Vennepoth

**Aufgabe: Gruppenleiterin einer Gruppe von
25 Kindern im Alter von 3 – 6 Jahren**

Hochschulstudium

September 2002

- April 2004

Studium im Bereich Lehramt Sek. 2
Fachrichtung Sozialpädagogik
an der Universität Dortmund

April 2001

Abschluss Diplom Sozialpädagogin an der
Universität –GH- Essen

April 2001
- Juli 2002



Studium im Bereich Sozialarbeit an der Universität –GH- Essen

Mai 1997 – April 2001

Studium im Bereich Sozialpädagogik
an der Universität –GH- Essen

Studienbegleitende Projektarbeiten

April 1998 – September 1999

Ausbildungsprojekt
„Abenteuer- und Erlebnisorientierte soziale
Arbeit“ über 3 Semester,
einmal pro Woche Einsatz im Jugendzentrum
Hörsterfeld in Essen, Angebote für eine 10 Jungen
im Alter von 12- 16 Jahren

Februar 1999 – Februar 2000

Lizenz zur Übungsleiterin C beim
Landessportbund Nordrhein – Westfalen

Übungsleiter – Sonderausbildung
„Abenteuer- und Erlebnissport“
Landessportbund Nordrhein – Westfalen

Oktober 1999 – April 2001

Seminar
„Klientenzentrierte Gesprächsführung“

Oktober 1997 - April 1999

Seminar
„Psychodrama“

Schulische Ausbildung



August 1992
- Juni 1994

Fachhochschulreife im Bereich Sozialwesen
an der Käthe- Kollwitz- Schule in Oberhausen
in Abendform

September 1991
- August 1992

Anerkennungsjahrpraktikantin bei der Stadt
Duisburg
Abteilung: Kindertageseinrichtung

August 1987
- Juli 1991

Ausbildung zur Erzieherin an der Käthe-
Kollwitz- Schule in Oberhausen

August 1981
- Juli 1987

Heinrich- Böll- Gesamtschule in Oberhausen
Abschluss: Fachoberschulreife

August 1977
- Juli 1981

Postweg Grundschule

Berufliche Weiterentwicklung

März 2008

„Freunde für Kinder Programm“

Oktober 2006
- Juni 2007

Coolnesstraining©- Multiplikatorenschulung der
Stadt Oberhausen über Wochenendterminen

November 1994

Fortbildung „Gesprächs- und
Verhandlungsführung“ bei der Stadt Oberhausen

September 2000
- September 2002

Einzel-supervisionen



Sonstige Kenntnisse

September 1990

Führerschein Klasse 3

